

Wir komponieren ein/en Lied / Song

Zur Vertonung eines Textes benötigt man folgende Techniken:

- Rhythmisierung eines Textes.
 - Hinzufügung einer Melodie in 2 Schritten:
 - Zuerst **syllabisch** vertonen, dh. pro Textsilbe nur einen Ton.
 - Dann **melismatisch** vertonen, falls erwünscht. Dh. es können einer Textsilbe mehrere Töne zugeordnet werden.
 - Harmonisierung der Melodie, dh. Hinzufügen einer Begleitung.
 - Instrumentierung, Arrangement anfertigen.
-

Beim ersten Schritt gibt es folgende Punkte zu beachten:

- Jeder Text besteht aus einer Abfolge von betonten Silben (Hebungen) und unbetonten Silben (Senkungen). Sie werden so dargestellt:

Hebung = —
Senkung = U

In einem von keiner Interpunktion unterbrochenen Text kommen nie 2 direkt aufeinanderfolgende Hebungen und nie 3 direkt aufeinanderfolgende Senkungen vor.

Im Normalfall komponieren wir Musik in einer geraden (2/4 oder 4/4 oder 6/8) Taktart oder in einer ungeraden (3/4 oder 6/8) Taktart.

Wenn eine Textzeile mit einer Hebung beginnt, komponieren wir normalerweise **ganztaktig**.

Wenn eine Textzeile mit einer Senkung beginnt, komponieren wir normalerweise **auftaktig**.

Wenn wir Vokalmusik untersuchen, stellen wir fest, dass auf Taktschwerpunkte meistens Hebungen zu liegen kommen.

Aufgabe: Testen Sie diese Behauptung anhand eines von Ihnen gewählten Liedes

Bei der Hinzufügung einer Melodie müssen wir den **Stimmumfang** beachten. Er sollte eine Dezime nicht überschreiten. Auch müssen wir darauf achten, dass keine zu **hohen Töne** vorkommen, falls das Lied von möglichst vielen SängerInnen gesungen werden sollte.

Zum Hinzufügen einer Begleitung benötigen wir minimale Kenntnisse der Harmonielehre (Stufenlehre).